Ei ei, Herr Nachbar...

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **78 (1952)**

Heft 49

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-491859

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zeichnung von Alfred Kobel

ZLEIDGENOSSEN-GALERIE

von Walter Lesch

Herr Doktor Köpfli

Es glückte ihm laut Lebensplan
Den Doktor zu erpauken,
Nun sieht man ihn vor Größenwahn
Wie einen Schornstein rauken.

Im Aktentaschentragen stark
Tut er nun akademisch
Den pflichtgetreuen Durchschnittsquark
Der höheren Ort's genehm isch.

Auch ganz privat ist er so fad,
Selbst in den Sommerferien;
Doch leider reicht's ihm, ach, wie schad,
Sich dennoch zu vermehrien.

Ei ei, Herr Nachbar ...

Er war so stolz, ihr Venedig zeigen zu dürfen.

Der erste Vormittag mit der traditionellen Fahrt auf dem ‚Canale Grande' und einigen Besichtigungen war nicht so eindrucksvoll für sie gewesen, ihr auch nur eine kleinste Bemerkung der Befriedigung oder des Erstauntseins zu entlocken. Nachmittags nahmen sie den Kaffee auf dem Markusplatz, da wagte er die Frage: «Nun, wie gefällt dir Venedig?»

Beim Anzünden einer Zigarette antwortete sie: «Sag einmal, wie lange bleiben wir eigentlich noch in dem feuchten Nest?»

✦

Eine Dame kommt in ein Wollgeschäft und verlangt Wolle, um ihrem Hundeli einen Pullover zu stricken. Wolle ist teuer, man kauft nur das nötige Quantum. Die Verkäuferin erkundigt sich nach der Größe des Tieres, bekommt aber nicht genügend präzise Antwort, so daß sie der Dame vorschlägt, ihren Hund doch mitzubringen, damit man das genaue Quantum bestimmen könne. Erwidert die Dame: «Das geht leider nicht, Fräulein, es soll doch eine Ueberraschung für ihn sein ...»

✦

Frauen geben höchst ungern ihr eigenes Alter zu, handelt es sich dagegen um das Alter der lieben Freundinnen, dann geben sie noch ganz gerne etwas zu ...

✦

Luccio Ferrini, ein kleiner Magistratsbeamter aus Mailand, saß seufzend vor dem Frauenarzt. Nicht weil seine Frau krank war, sondern im Gegenteil: «Drei Jahre sind wir verheiratet», erzählt Luccio, «im ersten Jahr gab es eine Tochter, im zweiten ein Zwillingspaar, in diesem Jahr wurden es Drillinge, Herr Doktor, wie soll das weitergehen?»

✦

Der Pfarrer repariert seinen Gartenzaun. Sein Neffe schaut dabei zu.

«Also, du willst wohl lernen, wie man Nägel einschlägt», fragt ihn der Onkel.

«Ach Onkel, das weiß ich schon lange. Gerne aber möchte ich einmal hören, was ein Pfarrer sagt, wenn er sich mit dem Hammer auf den Finger haut ...»

Frafebo

HOTEL ACKER
WILDHAUS
Für Ihre Erholung, Ihren Familienanlaß das Beste aus Küche und Keller. Bescheidene Preise!
Bes.: Familie Dr. Hilty-Forrer Telefon (074) 7 42 21

Neue Restaurations-Lokalitäten BAR
Küche für Feinschmecker
Parkplatz
Gasthaus Löwen Staad
Tel. (071) 4 24 83
M. Dornbierer

Bündner Alpen-Bitter
Kindschi
Der feine Apéritif
KINDSCHI SÖHNE AG. DAVOS